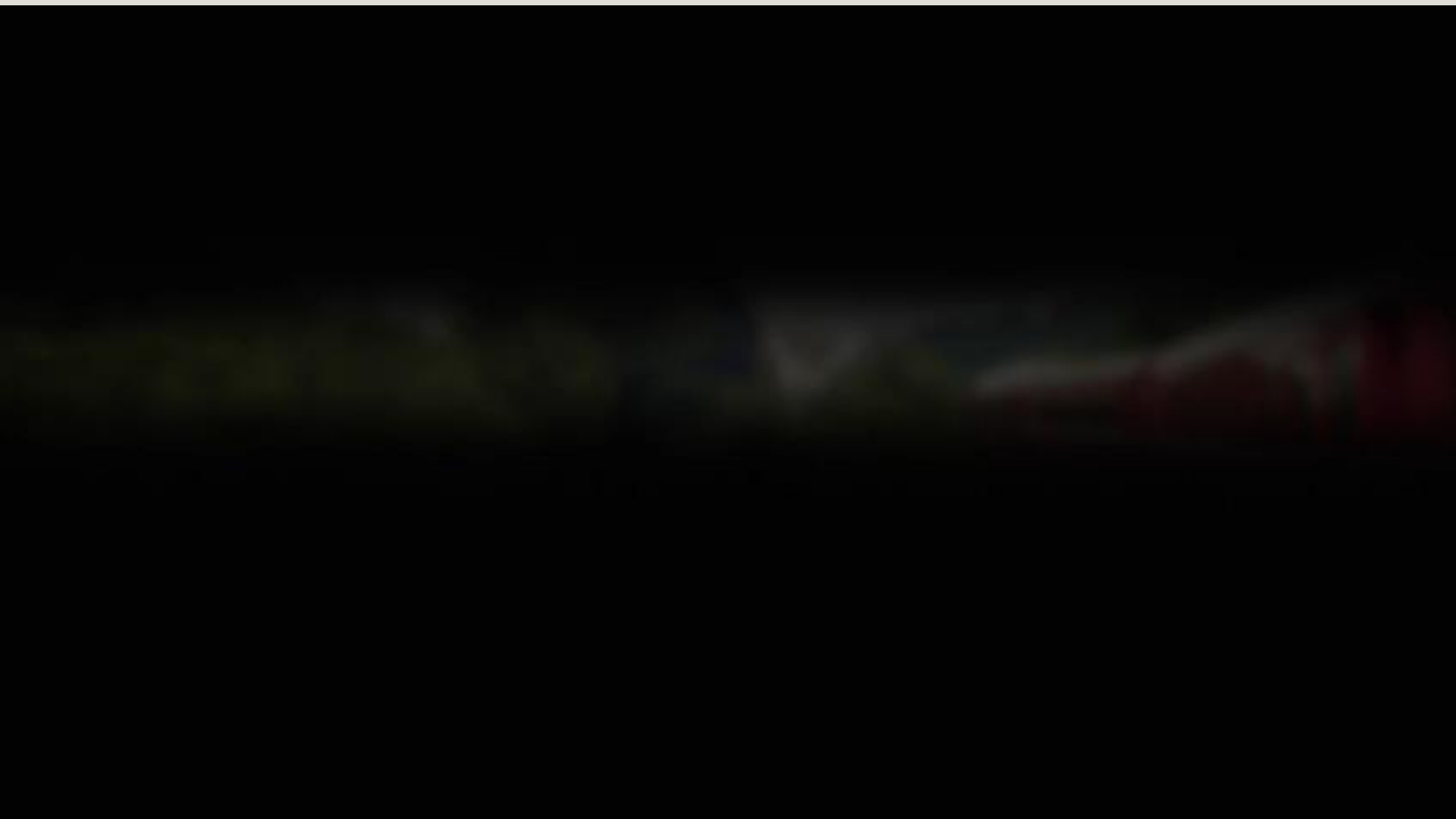




# Fernbus-Linien: Konkurrenz oder Ergänzung?

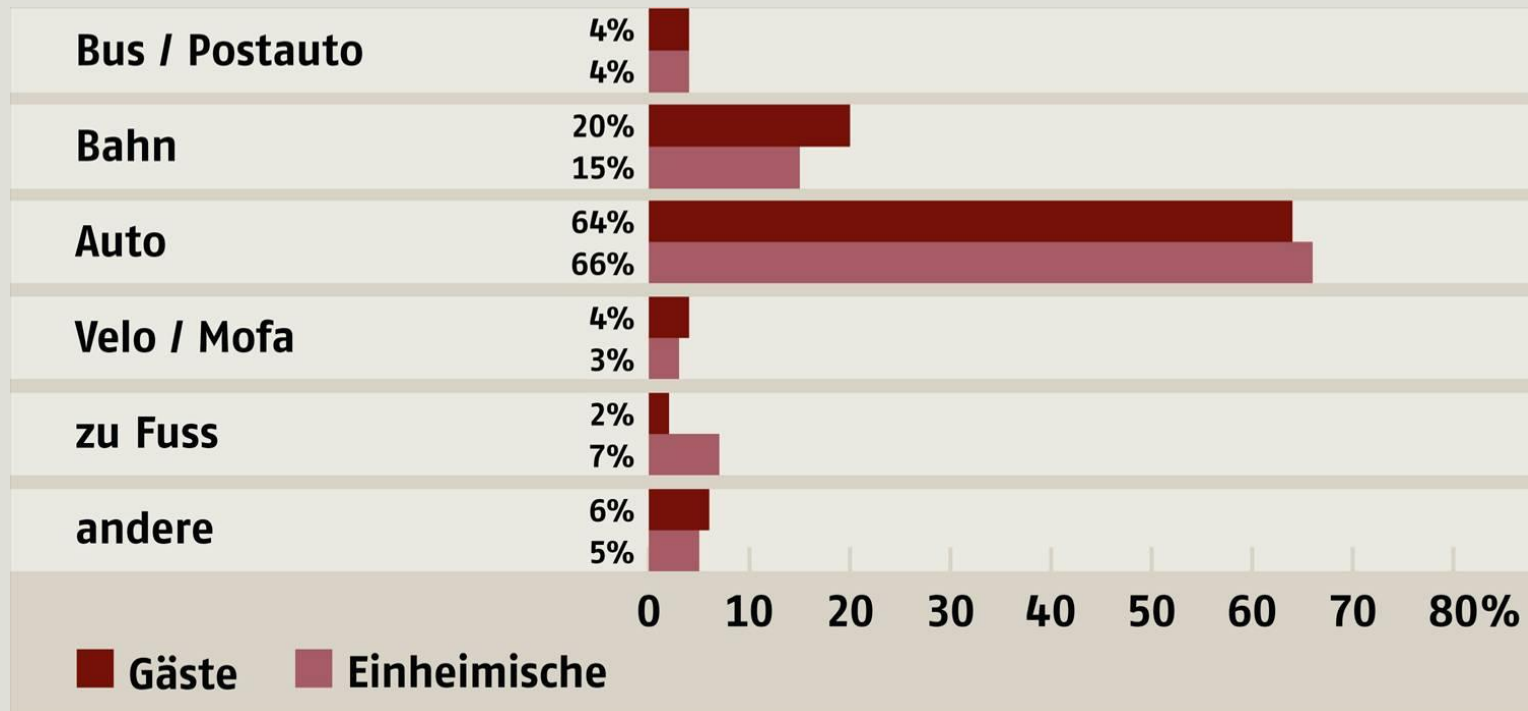
6. November 2017

Martin Vincenz, CEO Graubünden Ferien



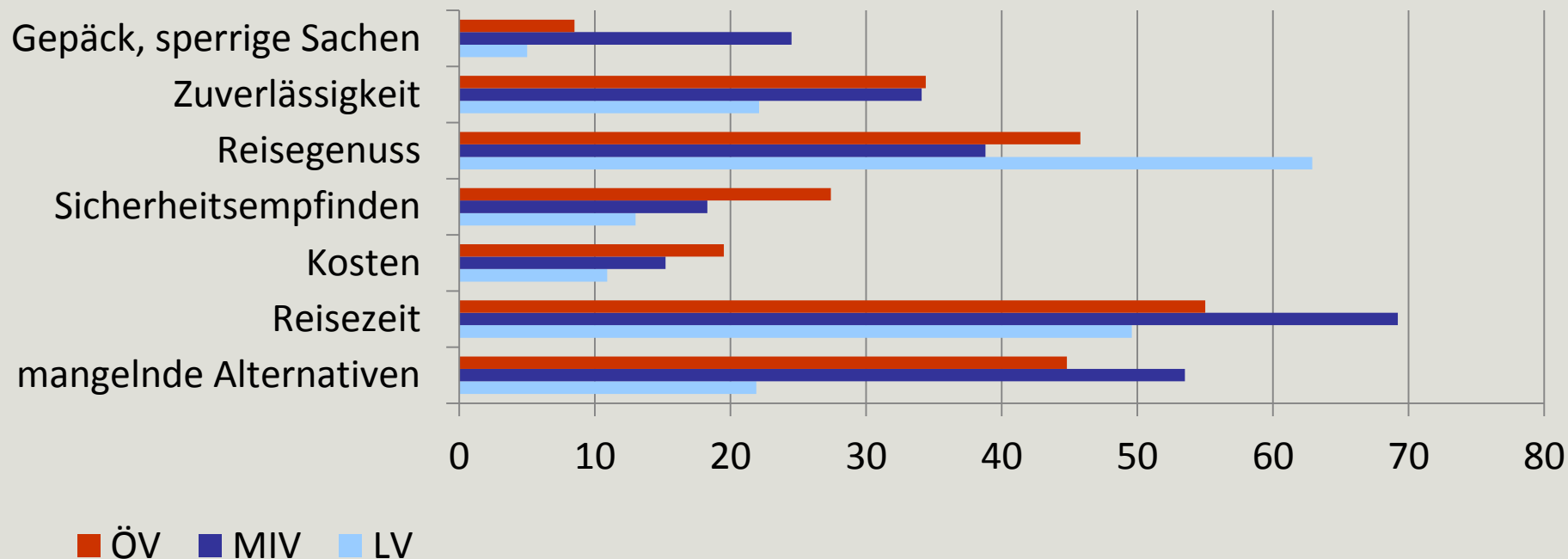
Mit welchen Verkehrsmitteln wird im Kanton Graubünden gereist?

# Wahl der Verkehrsmittel in Graubünden.



Quelle: Rhätische Bahn

# Gründe für die Wahl der Verkehrsmittel.



Quelle: Rhätische Bahn

# Stellenwert ÖV für Bündner Tourismus.

- Das gutausgebaute ÖV-Netz zeichnet die Ferienregion Graubünden aus
- UNESCO-Welterbe-Label für Bernina Express ist ein Gästemagnet
- Jährlich reisen in GR rund 10 Mio. Personen mit der RhB und rund 11 Mio. mit PostAuto
- Jährlich reisen in GR 450'000 Gäste mit dem Glacier- und 550'000 mit dem Bernina-Express
- Die Schmalspurbahn und historischen Züge (RhB) ziehen Bahnfreunde an
- Die ÖV-Unternehmen in Graubünden sind nicht nur Verkehrs- sondern auch Tourismusbetriebe
- GRF arbeitet eng mit Rhätischer Bahn, PostAuto und SBB zusammen
- Kooperation mit RhB bei den Themen «Wandern», «Familie» und «Bahnreisen»
- Graubünden zieht Individualtouristen an und weniger Gruppenreisende in Bussen

# Gästebedürfnisse bei Fernbussen.

- Einfacher Transfer zu anderen ÖV-Anbietern
- Stauraum für sperriges Gepäck (Ski, Bike usw.)
- Sicherheitsstandards bei Chauffeuren und Bussen
- Günstige Preise
- Kurze Fahrzeit

# Vorteile von Fernbussen.

- Fernbusse sind eine Ergänzung zum bestehenden ÖV-Angebot
- Vereinfacht vielen potenziellen Feriengästen die Anreise nach Graubünden, vor allem Personen, die in Regionen wohnen, wo die ÖV-Anbindung weniger gewährleistet ist
- Das Einzugsgebiet für Feriensuchende wird vergrössert (z. B. München und Mailand)
- Mehr ÖV bringt mehr Gäste
- Anreise per Bus ist nachhaltiger als Einzeltransport mit dem PW
- Ermöglichen Einheimischen Ausflüge an «neue» Orte



Grazia. Grazie. Vielen Dank.

